



Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

# ***Vernetzung von Prävention/Gesundheitsförderung***

***Helga Kühn-Mengel***



Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

- ***Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe***
- ***Prävention findet bereits in vielfältiger Form statt***
- ***Vernetzung hat begonnen***



## ***Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe***

Der Begriff der Prävention wird unterschiedlich verwendet:

Prävention als

- Verhütung von Krankheit und Wiedererkrankung
- Vermeidung von Unfällen
- Vermeidung von Erwerbsminderung
- Vermeidung des Eintritts einer Behinderung
- Vermeidung von Pflegebedürftigkeit



## Viele Anknüpfungspunkte:

- Lebenswelten, z.B. Arbeitswelt, Schule, Kita
- Familie, Wohngemeinschaft (auch Heim)
- Besondere Lebenssituationen, z.B. psychosoziale Krisen
- Soziale Teilhabe



## Soziale Teilhabe

Studie von Santini et al. (2020)

zeigt

Zusammenhang von aktiver Mitwirkung in Organisationen oder Vereinen und der Entwicklung chronischer Erkrankungen.

Diese Art von sozialer Teilhabe wirkt als Schutzfaktor gegen das Auftreten oder die Entwicklung chronischer Erkrankungen durch eine verbesserte psychische Gesundheit.



## ***Prävention findet bereits in vielfältiger Form statt***

- ***rechtliche Grundlagen***
- ***Zahlen, Daten, Fakten***



## *Einige rechtliche Grundlagen*

- ***SGB II*** Grundsicherung für Arbeitssuchende
- ***SGB V*** Gesetzliche Krankenversicherung
- ***SGB VI*** Gesetzliche Rentenversicherung
- ***SGB VII*** Gesetzliche Unfallversicherung
- ***SGB VIII*** Kinder- und Jugendhilfe
- ***SGB IX*** Reha und Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- ***SGB XI*** Soziale Pflegeversicherung
- ***SGB XII*** Sozialhilfe
- ***SGB XIV*** Soziales Entschädigungsrecht
  
- ***Landesgesetze*** für ÖGD, Psych KG
- ***UN BRK***, Kinderrechtenkonvention



## **Einige rechtliche Grundlagen**

- **SGB II** § 16 a Psychosoziale Leistungen)
- **SGB V** § 20 Primäre Prävention u. Ges-förderung  
§ 20 a – g Leistungen und Strukturen
- **SGB VI** § 6 Leistungen zur Prävention
- **SGB VII** § 1 Prävention, Rehabilitation, Entschädigung
- **SGB VIII** § 16 Erziehung in der Familie (Gesundheitskompetenz)  
§ 45 Betrieb einer Einrichtung (Gesundheitsvorsorge)
- **SGB IX** § 3 Vorrang der Prävention (GKV, BA, Jobcenter)  
§ 167 Prävention (Betriebliches Eingliederungsmanagement)
- **SGB XI** § 5 Prävention in Pflegeeinricht., Vorrang von Prävention
- **SGB XII** § 47 Vorbeugende Gesundheitshilfe





## ***Ausgaben Prävention/Gesundheitsförderung - Träger der Nationalen Präventionskonferenz (NPK)***

### ***Jahr 2017***

Gesetzliche Unfallversicherung (GUV )	1,2	Milliarden	Euro
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	519	Millionen	Euro
Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau	63	Millionen	Euro
Soziale Pflegeversicherung	22	Millionen	Euro
Private Krankenversicherung	21	Millionen	Euro
Gesetzliche Rentenversicherung	4	Millionen	Euro

**insgesamt 1,8 Milliarden Euro.**

Quelle: Nationale Präventionskonferenz (NPK)-Bericht 2019



## ***Ausgaben Prävention/Gesundheitsförderung – beratende Mitglieder in NPK***

### ***Jahr 2017***

*(laut Gesundheitsausgabenrechnung des Statistischen Bundesamtes )*

öffentlichen Haushalte	2,1 Milliarden Euro
Arbeitgebenden	1,1 Milliarden Euro
privaten Haushalte	0,5 Milliarden Euro

Quelle: Nationale Präventionskonferenz (NPK)-Bericht 2019



Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

## ***Ausgaben Prävention/Gesundheitsförderung – GKV***

	<b><i>Jahr 2017</i></b>	<b><i>Jahr 2018</i></b>
Lebenswelten	153 Millionen €	158 Millionen €
Individuelle verhaltensbezogene Prävention	208 Millionen €	214 Millionen €
Betriebliche Gesundheitsförderung	158 Millionen €	172 Millionen €
<b>gesamt</b>	<b>519 Millionen €</b>	<b>544 Millionen €</b>

Quelle: Präventionsbericht 2019 GKV und DGUV 2019

## Gesetzliche Unfallversicherung – Steuerungskosten Prävention (Durchführung wird durch Unternehmen finanziert)

### Übersicht 47

#### Steuerungskosten für Prävention

	Kontenart	€					Veränderung von 2018 auf 2019	
		2000	2010	2015	2018	2019	absolut	%
Kosten für die Herstellung von UN'ien (§§ 15 & 16 SGB VII)	590	6.689.325	3.074.438	1.974.645	1.688.794	1.609.726	- 79.068	- 4,68
Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596) <sup>1</sup>	591	412.801.659	534.341.964	632.102.447	688.043.388	724.584.869	+ 36.541.481	+ 5,31
Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII)	592	104.241.125	118.150.000	138.231.821	138.451.940	138.294.006	- 157.934	- 0,11
Zahlungen an Verbände für Prävention	593	56.449.017	81.130.847	115.422.028	130.863.410	136.184.448	+ 5.321.038	+ 4,07
Kosten der Arbeitsmedizinischen Dienste	594	60.798.462	45.565.515	49.636.959	47.233.569	45.621.639	- 1.611.930	- 3,41
Kosten der Sicherheitstechnischen Dienste	596	5.307.772	15.371.299	29.346.376	29.241.166	28.164.228	- 1.076.938	- 3,68
Sonstige Kosten der Prävention	597	52.587.050	79.793.606	103.366.404	123.251.665	141.191.773	+ 17.940.108	+ 14,56
Kosten der Ersten Hilfe (§ 23 Abs 2 SGB VII)	598	17.650.178	34.007.280	52.543.754	64.778.394	69.440.232	+ 4.661.838	+ 7,20
<b>Insgesamt</b>		<b>716.524.589</b>	<b>911.434.949</b>	<b>1.122.624.434</b>	<b>1.223.552.327</b>	<b>1.285.090.922</b>	<b>+ 61.538.595</b>	<b>+ 5,03</b>

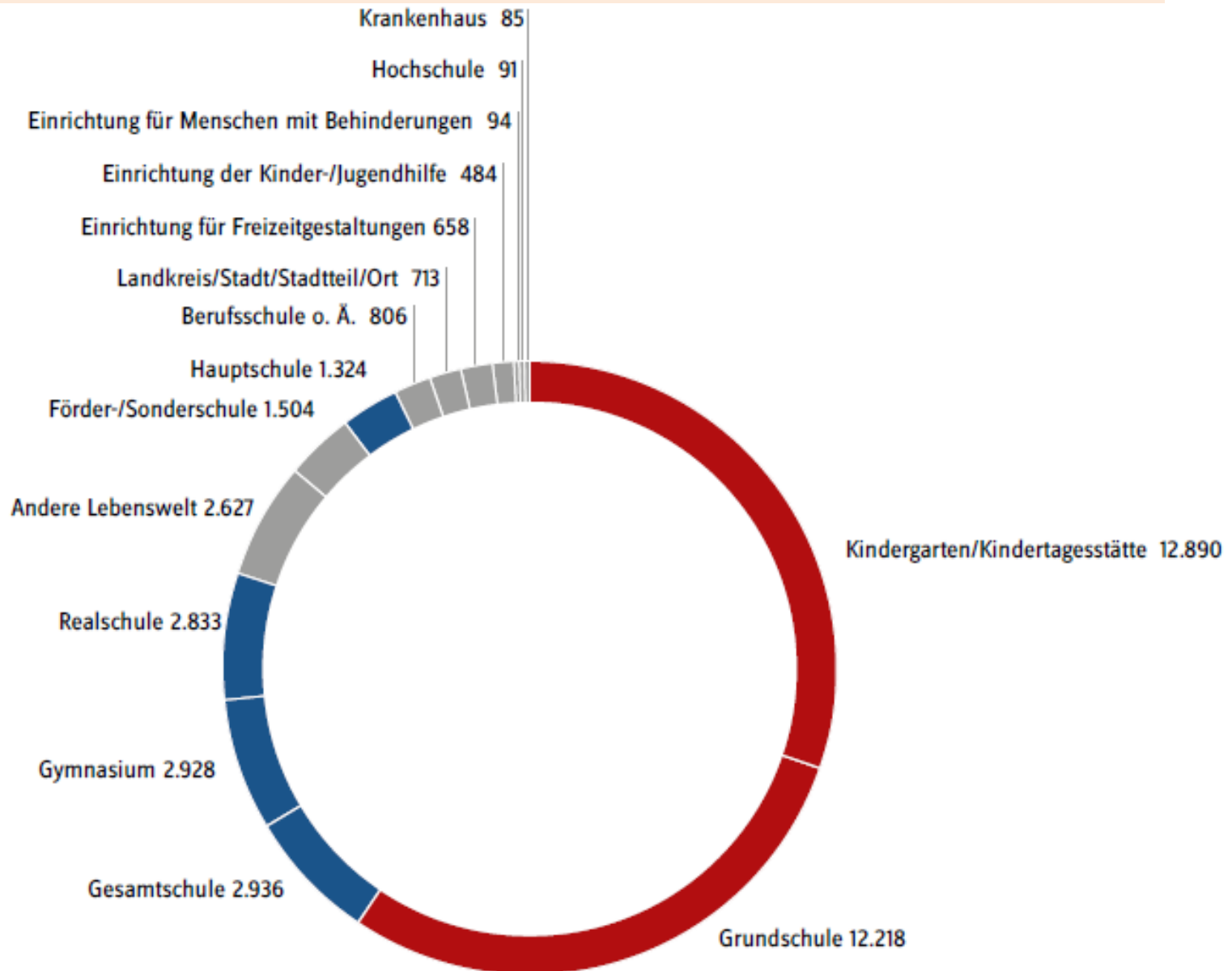
<sup>1</sup> Bezeichnung im Kontextrahmen vor Berichtsjahr 2010: „Überwachung und Beratung der Unternehmen“



## § 20 a Absatz 1 SGB V

„Lebenswelten [...] sind für die Gesundheit bedeutsame, abgrenzbare soziale Systeme insbesondere des Wohnens, des Lernens, des Studierens, der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der Freizeitgestaltung einschließlich des Sports. Die Krankenkassen fördern [...] mit Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten insbesondere den Aufbau und die Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen. Hierzu erheben sie [...] die gesundheitliche Situation einschließlich ihrer Risiken und Potenziale und entwickeln Vorschläge zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation sowie zur Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten und unterstützen deren Umsetzung. [...]“

# Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten GKV 2018 Art und Anzahl der lebensweltbezogenen Maßnahmen

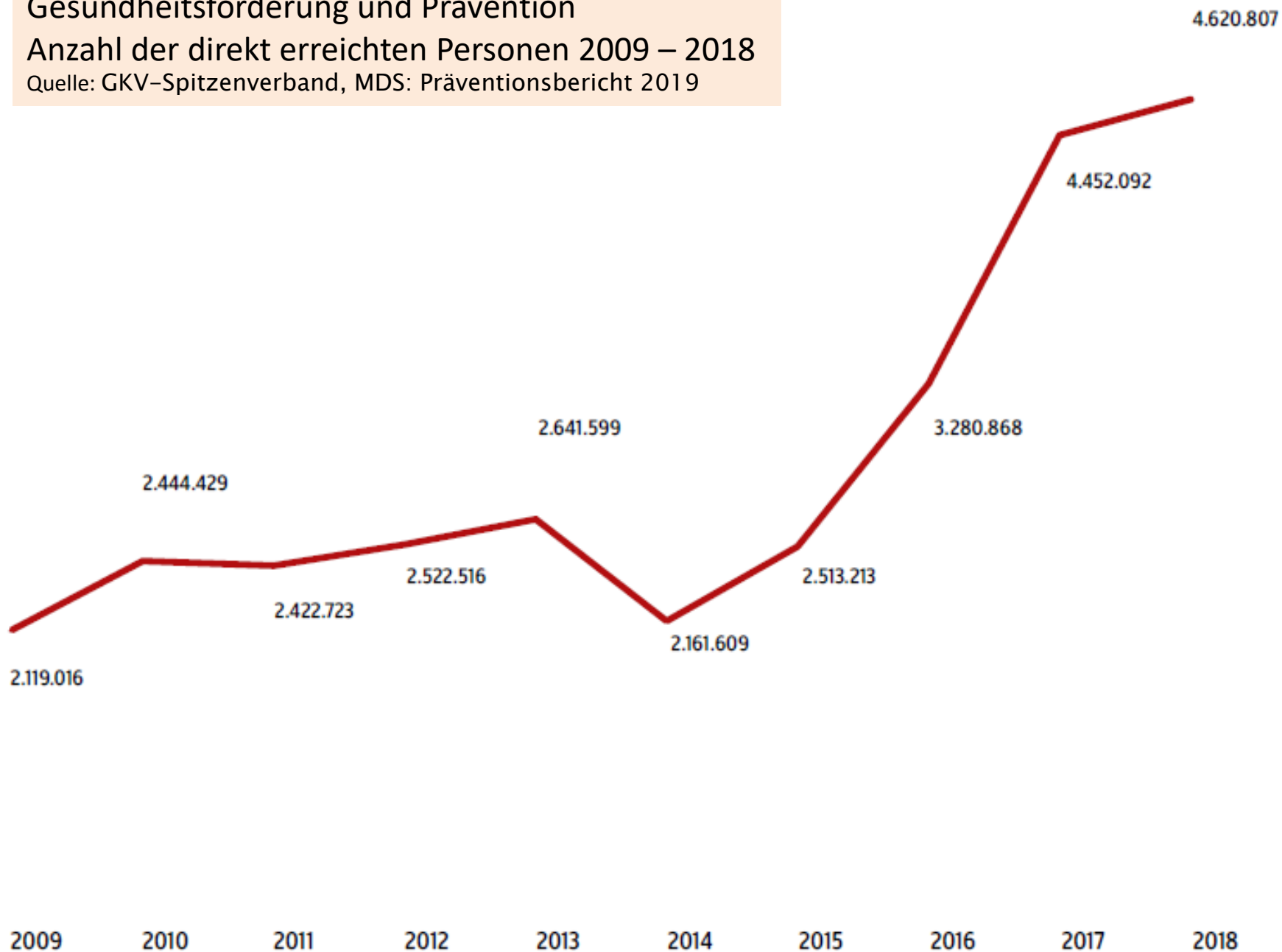


Quelle: GKV-Spitzenverband, MDS: Präventionsbericht 2019

## Gesundheitsförderung und Prävention

### Anzahl der direkt erreichten Personen 2009 – 2018

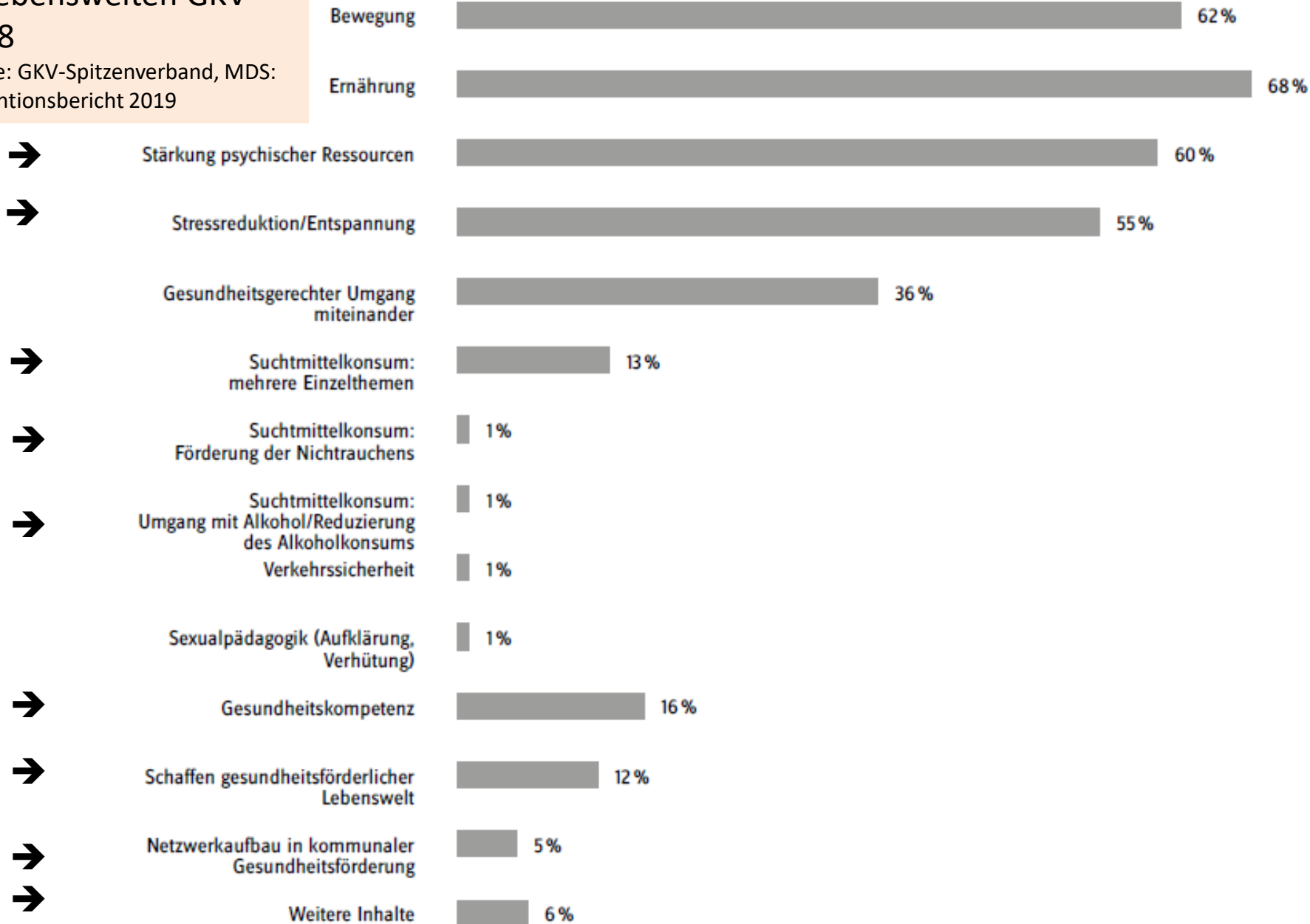
Quelle: GKV-Spitzenverband, MDS: Präventionsbericht 2019



# Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten GKV 2018

Quelle: GKV-Spitzenverband, MDS:  
Präventionsbericht 2019

## Inhalte (Mehrfachnennungen möglich)

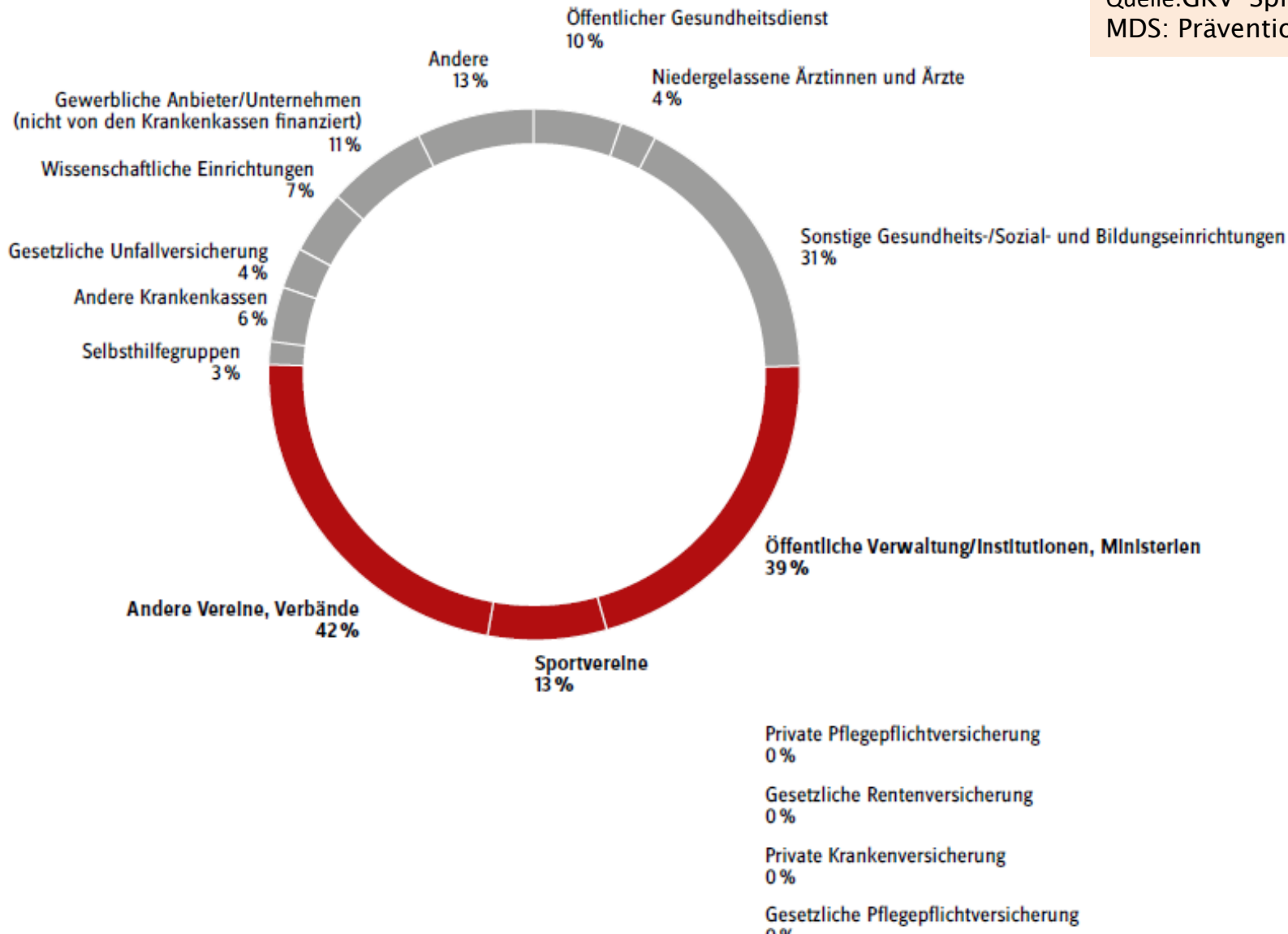




## Kooperationspartner (Mehrfachnennungen möglich)

## Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten GKV 2018

Quelle: GKV-Spitzenverband,  
MDS: Präventionsbericht 2019



## Handlungsfeld Suchtmittelkonsum: ca. 10.500

Undifferenzierte Angaben zum Suchtmittelkonsum

591

Gesundheitsgerechter Umgang mit Alkohol/Reduzierung des Alkoholkonsums

724

Förderung des Nichtrauchens

9.360

## Handlungsfeld Stressmanagement ca. 460.000

Undifferenzierte Angaben zum Stressmanagement

10.326

Förderung von Entspannung

418.493

Förderung von Stressbewältigungskompetenzen

34.010

## Handlungsfeld Ernährung ca. 50.000

Vermeidung und Reduktion von Übergewicht

22.853

Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung

27.259

## Handlungsfeld Bewegungsgewohnheiten: ca. 1,15 Millionen

Reduzierung von Bewegungsmangel durch gesundheitsförderliche Aktivität

543.034

Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken durch geeignete verhaltens- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme

612.153

Quelle: GKV-Spitzenverband, MDS: Präventionsbericht 2019

# ***Vernetzung hat begonnen***



Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

- Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung
- Aktionsbündnis seelische Gesundheit (Beitrag Prof. Gaebel)
- Gemeinsame Entscheidungs- und Steuerungsgremien  
(bei Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten gemäß Leitfaden Prävention)
- Projekte, z.B.  
IGA – Initiative Gesundheit und Arbeit, seit 20 Jahren  
QualiPEP – Qualitätsorientierte Prävention und Gesundheitsförderung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Pflege
- Nationale Präventionsstrategie (§ 20 d SGB V) und Nationale Präventionskonferenz (§ 20 e SGB V)
- Landesrahmenvereinbarungen (§ 20 f SGB V)



Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

## ***Vernetzung hat begonnen***

### Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung

- 1954 gegründet
- gemeinnützig, politisch und konfessionell unabhängig
- 133 Organisationen zur Zeit Mitglied  
(z.B. die Bundesärztekammer, die Spitzenverbände der Krankenkassen sowie Verbände der Heil- und Hilfsberufe, aber auch Bildungseinrichtungen und Akademien).



## Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung Selbstdarstellung:

### **Kooperation, Vernetzung, Koordination**

- Die BVPG vertritt in der Regel nicht die partikulären Interessen einzelner Mitgliedsverbände, sondern setzt sich insgesamt für Strukturertalt und Strukturverbesserungen in dem Bereich Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland ein.
- Als 'Brückeninstanz' zwischen den Kooperationspartnern aus Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik stehen die Vernetzung der jeweils kompetenten und zuständigen Partnerorganisationen, die Bündelung von Ressourcen, das Erreichen von Synergien und die langfristige oder dauerhafte Verfestigung der dadurch entstehenden Plattformen oder Aktionsbündnisse an der ersten Stelle.



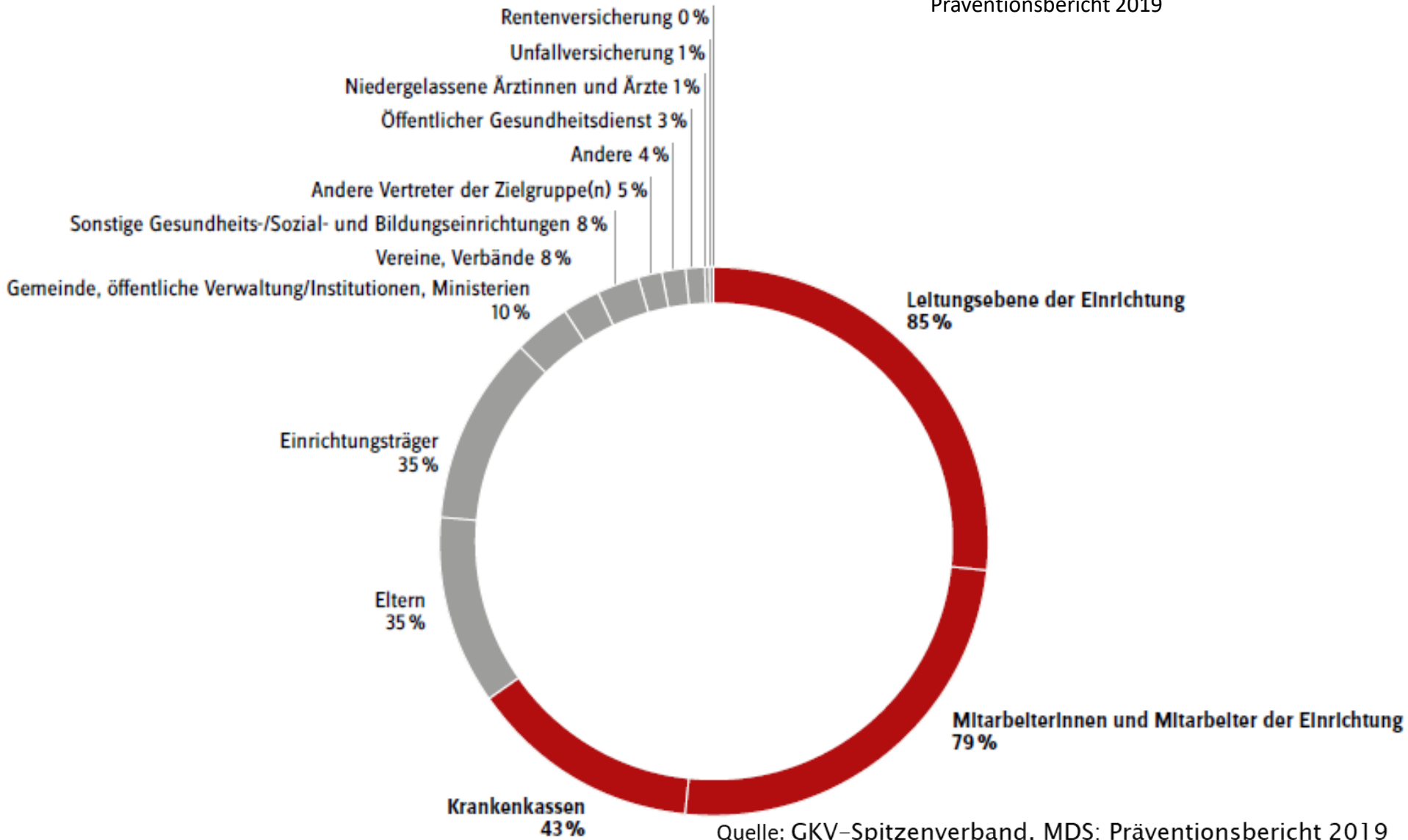
Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

## ***Vernetzung hat begonnen***

Gemeinsame Entscheidungs- und Steuerungsgremien  
bei Gesundheitsförderung und Prävention in  
Lebenswelten gemäß Leitfaden Prävention

# Mitwirkende im Entscheidungs- und Steuerungsgremium (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle:  
MDS, GKV SpiV  
Präventionsbericht 2019





Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

***Vernetzung hat begonnen -  
Vernetzung muss weitergehen***

***BMAS BMG BMFSFJ***

***Offensive für psychische Gesundheit***

***Kick Off 5.10.2020***